



Dresdner Nachrichten

37. Jahrgang.
Auf. 54,000 Stüd.

Röst-Maltin. Schaumkugeln aus Malzextract ohne Zusatz, Hustenmittel von würzigem Geschmack, löst den Schleim unter Wärmeentziehung und stört, frei von Zucker, die Verdauung nicht; bei Heiserkeit u. sonstigen Affectionen der Atmungsorgane bewährt. Dosen à 120 c. c. 30 Pf. 1 1/2 Lit.-Fl. 2.50 M. in den Apotheken.

Dresden, 1892.



Moritz Hartung,
Altmarkt 13 und Hauptstrasse.
Posamenten, seidenes Band, Spitzen, Handarbeit- und alle Damenschneider-Artikel.

F. Schade & Co.
Haupt-Geschäft: Victoria & Weisenhaus-Str. Ecke.
Tapeten

Faulbaumrinden-Elixir,
angenehmes, mildes Mittel, bewirkt schmerzlosen Stuhlzug.
Flasche 1 M. Prompter Versandt nach auswärts.
Kgl. Hofapotheke, am Georgenthor.

Hochzeits- u. Festgeschenke in reicher Auswahl empfiehlt Hoflief. Robert Hoffmann.

Nr. 78. Spiegel: Verändereklärungen, Vornachrichten, Landtagsverhandlungen, Kammerberichte, Victoriahaus, Gerichtsverhandlungen, Tagesgeschichte. Freitag, 18. März.

An die geehrten auswärtigen Leser!

Bei der bedeutenden Auflage der „Dresdner Nachrichten“ ist es notwendig, die Bestellungen auf das zweite Vierteljahr 1892 bei dem betreffenden Postamt bis spätestens den 28. dieses Monats bewirken zu wollen, da andernfalls auf ungestörte Fortlieferung bez. rechtzeitige Neulieferung des Blattes nicht gerechnet werden könnte.

Alle Postanstalten im Deutschen Reich, und im Ausland nehmen Bestellungen auf unser Blatt an. Die Bezugsgebühr beträgt bei den Kaiserl. Postanstalten im Deutschen Reichsbereich vierteljährlich 2 Mark 75 Pf. für Dresden nimmt die unterzeichnete Geschäftsstelle während der Dienststunden Bestellungen auf das nächste Vierteljahr zum Preise von 2 Mark 50 Pf. (einschließlich Bringerlohn) entgegen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“
Marienstraße 38.

Politisches.

In der letzten Sitzung des preussischen Landtages ist eine Frage leider nur oberflächlich gestreift worden, die tief einschneidende Bedeutung besitzt und in hohem Maße die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit verdient. Zwar haben die feinsinnigen Herren Vongershausen und Wichow die Fragen, welche aus dem gegenwärtigen System der Verurteilung sich ergeben, kurzerhand abgelehnt, aber selbst sie konnten den Wunsch nach einer Veränderung des bestehenden Verfahrens nicht als ungegründet ansehen. Der Abg. Stöcker hat es sich vorbehalten, in allerhöchster Zeit auf diese Frage zurückzukommen und die konterwärtige Ansicht vor ihm in seinem Vorgehen zur Seite stehen. Und in der That ist es Zeit, daß endlich einmal Wandel geschaffen werde.

Der Abg. Stöcker hat in seiner kurzen Rede absichtlich den Fall de Jonge bei Seite gelassen, wohl um den rein sachlichen Streit nicht durch den Vorfall ausserordentlich zu erweitem. Er hat jedoch mit einem Worte auf den Fall Drake hingewiesen und gerade dieser merkwürdige Fall scheint geeignet, um an ihm die bestehenden Mängel zu studieren. Diese Affäre ist vor wenigen Tagen durch eine Besondere, Schwarze Bande unter Kerzen und Justiz in ihrer ganzen Entwicklung dem öffentlichen Urtheil übergeben worden und es kann nicht ausbleiben, daß dieses Urtheil eine tiefgehende Empörung allenthalben weckt. Diese Empörung kann sich jedoch keineswegs gegen den Beschäftigten, einen Mann, der in vierzigjährigem Kampfe gegen die „rechtgläubige“ Erklärung seines geistigen Todes mit eigener Energie und schließlichen Erfolge ankämpfte, sondern ausschließlich gegen Einrichtungen, die Tod und Leben von Bürgern abhängig machen von der Willkür Einzelner. Drake selbst, ein Hamburger Geschäftsman, der vor wenigen Tagen in Dresden weilte, macht — dies sei vorausgeschickt — durchaus den Eindruck eines klar denkenden, ruhigen und energiegelassen Mannes, und wenn man das Bild der über ihn ergangenen Verfolgungen studirt, so wird man zu dem Resultate gelangen, daß in ihm eine ganz hervorragende Geistes- und Willenskraft wirkt. Es ist aber der Fall Drake um so instruktiver, als er durch gerichtliches Erkenntnis des Berliner Landgerichts vollkommen klargestellt worden ist. Einige Sätze aus diesem, dem Schluß des Dramas erzielenden Erkenntnis seien daher kurz citirt: „Die das Entmündigungsverfahren begleitenden Umstände haben den Beweis geliefert, daß Drake von den bei dem Verfahren Beteiligten (Ärzten und Richtern) Unrecht und zwar wissenschaftlich Unrecht geschehen sei. Durch eblliche Vernehmung von Zeugen ist vom Gericht ferner festgestellt, daß die Personen, die den Antrag gegen Drake auf Entmündigung gestellt, übereinstimmend zugestanden hatten, sie wüßten wohl, daß Drake nicht verurteilt wäre, daß sie jedoch als Grund angegeben, sie wollten ihn ungeschädlich machen, da er ihnen zu scham war und sie Welt von ihm haben wollten.“ Das Erkenntnis stellt ferner fest, daß derselbe Arzt Overst, der den Antrag auf Verurteilung erklärt wider besseres Wissen stellte, sich vorher einer strafbaren Handlung gegen die Ehre Drake's schuldig gemacht hatte und jetzt das Mittel suchte, denselben zu beseitigen. Es heißt dann weiter, „es sei festgestellt, daß eine Verabredung zwischen mehreren Personen bestanden hat, Drake zu beseitigen und ungeschädlich zu machen, ebenso, daß die Zeugnisse der gegen den Unglücklichen ausliegenden Ärzte auf Beeinflussung beruhten.“ Endlich wird gerichtsfest festgestellt, daß der Amtsrichter, der die ganze Verhandlung leitete, sich „in einer so hochwichtigen Sache, in der es sich um Leben und Freiheit handelte“, zahllose Vertöße gegen das Gesetz zu Schulden kommen ließ.

Wird man von diesem abschließenden Erkenntnis auf die Entwicklung des Dramas zurück, so gelangt man zu einem ganz klaren Resultat, nämlich, daß die durch gerichtliche Bestimmungen eine gewisse Sanktion erzielten. Zunächst tritt jedoch hier wie in dem Falle de Jonge und bei so zahlreichen anderen Gelegenheiten die geringwertigkeit der bei der Verurteilung aufgetretenen Gründe hervor, die es erlauben, daß der eine Arzt den Patienten für unheilbar lebensfähig erklärt, während der andere auslegt, daß derselbe Mann weder jemals geistig gesund gewesen sei, noch auch irgendwelche Anlage zu geistiger Erhaltung besitze. Es sei hier an die „Halle-Krambögen“ und Richter in Söldan erinnert, es sei auf jene Berliner Dame hingewiesen, deren Schicksal der Abg. Simon v. Holtzner vorgethan im preussischen Landtag

mittheilte. Sie hat monatelang ringen müssen, um ihre geistige Gesundheit aus dem Fellen des Irrenhauses zu retten. Gerade bei der geringen Stichhaltigkeit und Sicherheit des psychiatrischen Urtheils muß es als erste und dringende Forderung aufgestellt werden, daß, wie schon neulich die „Kreuzzeitung“ verlangte, der Begriff der Unzurechnungsfähigkeit gleichmäßig fixirt werde, damit nicht jeder x-beliebige Arzt auf Grund von Däumlingen, die vielleicht nur Er nicht versteht, das geistige Todesurtheil über einen Mitmenschen aussprechen kann. In Sachen besteht im Allgemeinen wenigstens eine wirksame Kontrolle, wie denn auch hier der irrenden Spekulation dadurch eine Schranke gezogen ist, daß erst Jeder in einer Staatsanstalt gemessen sein muß, ehe er in eine Privatanstalt geführt werden darf. Toß in Preußen neuem Gebot aller Irrenärzte Strafen sein sollen, sei nur nebenbei erwähnt, weil eine genaue Statistik in dieser Richtung nicht vorliegt. Ein klassisches Beispiel aber für die im Falle von Verurtheilungen häufig besetzte Methode bietet das Zeugnis, durch welches Drake von dem Geh. Medicinalrath Wolff in Berlin als verurteilt erklärt wurde. Es heißt dort: Drake spricht mit einer keltischen Gewandtheit, folgerichtig und exakt“ und an einer anderen Stelle: „Drake spricht sehr unbedeutend und ist schwer zu verstehen, und später: „Drake's Benehmen war sehr bösslich und gemein“ und wiederum: „Drake war sehr aufrichtig und hielt auf alle seine Widersacher.“ Ein anderer Arzt stellt kein Todesurtheil aus, ohne Drake überhaupt gesehen zu haben — ganz wie in dem Fall de Jonge! In denselben Tagen aber theilt der Vorsitzende des pommerischen Medicinal-Kollegiums Dr. Godeke: „Wie die Verhandlungen dieses Mannes zu einer Untersuchung seines Gesundheitszustandes, ja sogar zu einer Entmündigung haben verwendet werden können, ist mir geradezu unerfindlich.“ Sapienti sat! Könnte man sich da wundern, wenn beispielsweise ein jüdischer, materialistisch gebildeter Irrenarzt einen fremdgläubigen Christen eo ipso für verurteilt hält?

Was man bezüglich einer Abänderung des Verurtheilungsverfahrens zu fordern hat, so wird man auch darauf zu bestehen haben, daß die Erhebung des Verdachtes der Unzurechnungsfähigkeit, die die schwere rechtliche und soziale Folgen nach sich zieht, von bestimmten Voraussetzungen abhängig gemacht wird. Zutreffend ist es ferner ein Berliner Blatt: „Als hinreichender Verdacht“ der zur Einleitung eines Verfahrens auf Verurtheilung berechtigt, daß naturgemäß weder die interessante Vermuthung, daß irgend eine Handlung, die irgend ein bürgerlicher Zweck nicht folgt in ihren Motiven und Heden zu verstehen vermag, „unter Ausschluß der freien Willensbestimmung“ unternommen worden sei, gelten, noch auch viel weniger der allgemeine Satz der „Verdächtigkeit“, den Jemand bei seinen ehemaligen Mitbürgern sich zu erwerben gewohnt hat. Denn so Majestät der Willkür nicht es, alle diejenigen, die über das Niveau seiner Durchschnittsbildung hinaus emporragen, für „verdächtig“ zu halten und sie vorwärtiger Entscheidung zu verurteilen, daß demselben „abnorme“ Menschen beizugehört werden. Und wenn das was „alle Leute sagen“, genügt, um Jemanden in die Lage eines im Verdachte des Irrenhauses Verurtheilten zu bringen, so wird wohl, während dieser Zeit Vorwurfslosigkeit bekanntlich alle Tugenden jenseits, wenn eine neue Wahrheit entdeckt wird, nicht das Jähren alle Talente und Genies, wenn sie neue Wahrheiten der Welt zu sagen haben, ergründen — nur, daß der Verdacht, der die Entmündigung vollzieht, hienütige den Titel Irrenkranke führt. — Es wird gleichzeitig bei einer Reform des Entmündigungsverfahrens die Frage zu erörtern sein, wie weit das Einwirken der Familienangehörigen, die sehr oft von den Verwandten eines ihrer Mitglieder verurtheilungswürdige Verbrechen zu begangen haben, beachtet werden kann, es wird ferner zu erörtern sein, wie weit die Kompetenz des Einzelrichters und der Staatsanwaltschaft in denjenigen Fällen einzuschränken sind. Die heutige Praxis bietet nicht nur vollkommen Rechtsumkehr, sie ist sogar die Mutter von eskalanten Rechtsirrhümern, wie sie nicht allein in dem Falle Drake die deutsche Justiz verächtlich

lassen, eine Hilfeleistung zu vergüten, die jeder sorgfältige Familien- oder geordneten Falls in Anspruch zu nehmen sich im verpflichtet halten werde. Die Ärzte seien durch das Krankenhausgesetz nicht gebunden worden. Im Gegentheil erlangten sie zahlreiche Privilegien ärztlichen Behandlung, für die früher ärztliche Hilfeleistung nicht bezahlet wurde. Der Antrag Hirsch liegt nicht im Sinne der Bescherten und werde die Kassen schädigen. — Abg. Gortz (frei) befragt den Antrag v. d. Schulenburg, der endlich die Frage zum Abschluß bringe, was ärztliche Behandlung sei. Der Antrag Hirsch sei nur annehmbar mit der Annahme des Antrags v. d. Schulenburg. — Abg. Köder (all.) empfiehlt gleichfalls den Antrag v. d. Schulenburg mit einigen Modifikationen und folgenden Zusatz: Die Zahlung des Krankengeldes erfolgt auf Grund gesetzlicher Bestimmungen. Solche von Richtern sind nur in den Fällen zu berücksichtigen, in welchen die Hilfe eines Richters begehrt werden muß. Man sei es dem Verzeihlich, auf ihn Rücksicht zu nehmen, umso mehr, als er sich hohe Verdienste um die Durchführung der Sozialgesetzgebung erworben habe. — Abg. Barm (soz.): Er habe keine Vertrauen zu der ärztlichen Willkür, daß sie schon selbst mit der Kurpfulderei werde fertig werden. Es bedürfte dazu des Antrags v. d. Schulenburg nicht. Der Antrag müsse vor Allen Bestehen zu dem Act haben, in dessen Behandlung er sich bezieht, sonst beziehe er dessen Annahmen nicht. Vertrauen werde er aber nur haben, wenn man ihm die Wahl des Arztes und der Heilmethode überlasse. — Abg. Prinz v. Carolath (fractionlos) befragt den Antrag des Herrn v. Stumm. — Abg. Dr. Gortz (frei) vertheilt den vom ihm mitunterzeichneten Antrag Hirsch, bedauert aber, für den Antrag v. d. Schulenburg nicht stimmen zu können, indem er dagegen protestirt, deshalb ein Freund der Kurpfulderei zu sein. Die Frage sei durch die Gewerbeordnung zu regeln. — Abg. Dr. Meyer (frei): Er wolle ja Niemand vertheidigen, die Behandlung in Anspruch zu nehmen, die ihm gefalle, aber aus den Kassen solle nur die Behandlung durch approbirte Ärzte bezahlt werden, und wenn es Einer für heilsam halte, bringe im nächsten Grade herbeizuführen, so möge er das auf eigene Kosten thun. — Abg. v. d. Schulenburg (all.) den Antrag v. d. Schulenburg mit dem Zusatz, daß der Antrag abgelehnt wird, während der Antrag Stumm einstimmig Annahme findet. Mit diesem wird schließlich 55 angenommen. Der Rest der gemeinsamen Bestimmungen für die Gemeindefürsorge wird durch die Erklärungen der freien Kommission angenommen, ebenso die Bestimmungen über die Fabrik- und Bauarbeiter-Krankenkassen. Bei den Bestimmungen über das Verbot der Anapochalken und der eingetragenen und anderen Hilfsstellen zur Krankenversicherung befragt Abg. Engel (Centr.), daß auch dieses Gesetz vorzubereite, ohne einen Teil der Anwesenheit der Bergarbeiter durch Gewährung freier Arztwahl zu berücksichtigen. — Abg. Leisner (all.) hat die Resolutionen angenommen, aber es warden hinwärtige Schmelzstätten entzogen, und über die hohen Kassenbeiträge werde schon jetzt gefast. — Abg. Köder (all.) weist darauf hin, daß man in dem neuen weltlichen Anspichtsverbande den Arbeitern die Wahl unter den vorhandenen Ärzten lasse. In den Bestimmungen über die freien Hilfsstellen befragt die Abg. Dr. Hirsch und Gortz (frei) einen Zusatz, wonach nach Statut der freien Hilfsstellen bestimmt werden kann, daß den Mitgliedern an Stelle freier ärztlicher Behandlung Arznei und Heilmittel der Erziehung der Armenanstalten, welche für herab gemacht haben, in Höhe der Hälfte des ausfallenden Lohnes ihres Beschäftigungsstandes gewährt wird. Mit dem Antrag sprechen die Antragsteller und Abg. Köder (soz.): Man würde die freien Kassen verurtheilen, wenn man sie zuwäre, ärztliche Behandlung, Arznei und Heilmittel zu gewähren. — Vertretung des Antrags Dr. Voemann faßt dann an, daß der Antrag große Ungleichheiten für die Bescherten im Gesetz haben werde. Der Antrag wurde schließlich abgelehnt und die Bestimmungen über die freien Hilfsstellen mit den von der freien Kommission beantragten Amendements angenommen. — Weiterberatung morgen; außerdem Wahlprüfungen.

Berlin. Der Bundesrath nahm heute unter Vorsitz des Staatsministers v. Bülow das Verlangen, die Bestimmungen über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Eisenhüttenwerken an und bewies die Vertheilung betreffend die in Bergwerken eingesetzten Beschäftigten und Kasse an die aufständigen Arbeiter.

Berlin. Bei der unter Vorsitz des Kaisers heute stattgefundenen Kassenabrechnung soll es sich dem Vernehmen nach um das 2. Mal handeln und den Kassenfonds gehandelt haben. — Bei der neuen Schloßkammer handelt es sich einer Korrespondenz zufolge um die Anbringung von 2-3 Millionen Mark, welche zur Wiederherstellung der Kaiser am Schloßplatz mit den der Preussischen und der Preuss. sowie zu einer Abänderung des großen Schloßes erforderlich sind. Es ist die Anlage einer großen Terrasse auf der Südseite des König. Schloßes geplant, deren Ausblick durch die anliegenden Niederlegungen verächtlich gemacht werden. Der Bau der neuen Terrasse ist nicht nur vollständig fertiggestellt, sondern die Erde und, wobei die Hälfte der Gesamtlänge der Terrasse von Seiten des Westflügels des Jantzen, durch ein leitungsähnliches Anwesenheit bereits fast übernommen worden. — „Reichshaus“ und „Reichshaus“ sind heute mit Rücksicht auf den morgenden Gebrauch der Kaiserpaläste auf rothem Papier erschienen.

Darmstadt. Das Vertheilungsgesetz des Großherzogthums hat unter großer Theilnahme der Bevölkerung stattgefunden. — Rom. Die Kammer nahm in geheimer Abstimmung mit 261 gegen 157 Stimmen: eine von Judelli beantragte und von der Regierung acceptirte Tagesordnung an, wonach die Kammer von den Erklärungen der Regierung Act nimmt und das Budget genehmigt. — Luzern. Der Große Rath hat mit 87 gegen 28 Stimmen das Verordnungsrecht des um Tode verurtheilten Ritters Gattl abgelehnt. Infolgedessen findet morgen zum ersten Male wieder seit mehreren Jahrzehnten in der Schweiz eine Hinrichtung statt. — Kopenhagen. Das Hofvertheilung lehnte mit 57 gegen 37 Stimmen die beantragte Staatsunterstützung von 2000 Kronen für den Schriftsteller Weda ab. — Die Berliner Bese erdruete in öffentlicher Abstimmung im Hinblick an die ausständigen Werten. Nur Vergewaltigen magt Banken, österreichische Bahnen und Renten bezeugt. Andere Umstände fanden indessen nur in den leitenden Werthen statt. Bei Eisenbahnen böhmische belet und heiler. Zum Schluß vertheilte die Tendenz auf maries Paris. Deutsche Fonds wenig vertheilte. Vertheilung ziemlich fest. Vergewaltigen angeboten. Indem die von

Spind's bester Ständerwird. Preis: 41 1/2

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for 'Kurs der Aktien', 'Kurs der Obligationen', and 'Kurs der Wechsel'. Lists various banks and their respective rates.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for 'Kurs der Aktien', 'Kurs der Obligationen', and 'Kurs der Wechsel'. Lists various banks and their respective rates.

Wirtschaftliche Berichte. In dem Bericht über den Jahresabschluss der Kassen der Reichsanstalt für die geologische Landesvermessung... Bericht über den Jahresabschluss der Kassen der Reichsanstalt für die geologische Landesvermessung...

Wirtschaftliche Berichte. In dem Bericht über den Jahresabschluss der Kassen der Reichsanstalt für die geologische Landesvermessung... Bericht über den Jahresabschluss der Kassen der Reichsanstalt für die geologische Landesvermessung...

Wirtschaftliche Berichte. In dem Bericht über den Jahresabschluss der Kassen der Reichsanstalt für die geologische Landesvermessung... Bericht über den Jahresabschluss der Kassen der Reichsanstalt für die geologische Landesvermessung...

Wirtschaftliche Berichte. In dem Bericht über den Jahresabschluss der Kassen der Reichsanstalt für die geologische Landesvermessung... Bericht über den Jahresabschluss der Kassen der Reichsanstalt für die geologische Landesvermessung...

Dresdner Nachrichten, Seite 10, 10. Juni 1893

**Westdeutsche Fute-Spinnerei und Weberei
in Beuel bei Bonn.**

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1891 gelangt mit
**9 Proc. — 90 Mark für den Dividenden-Schein
Nr. 4 der Aktien und mit
Mark 20.63 für den Dividenden-Schein Nr. 2
der Genuß-Scheine**

den heute ab bei uns zur Auszahlung.
Dresden, 17. März 1892.

Menz, Blochmann & Co.

Reizende Neuheit!

Rococo-Haekelgarn,
Rococo-Haekelformen,
Rococo-Haekelproben,
Rococo-Stickereien,

C. HESSE, K. Hofl., ALTMARKT

**Kathreiner's
Kneipp-Malz-Kaffee**

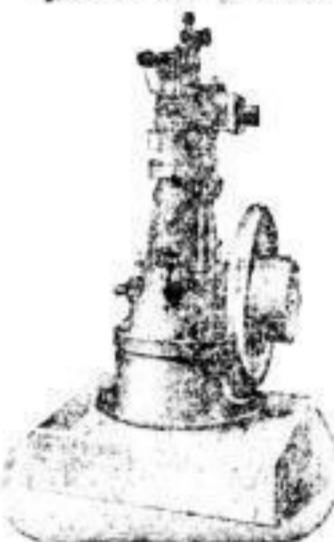
die **Einzigste Malz-Kaffee-Fabrikat**,
welche unter vielen andern auf der Internationalen
Ausstellung für das Rothe Kreuz, Bismarck-Denkmal, Volks-
erziehung, Sport und Kochkunst in Venedig unter dem
Präsidenten J. W. der Königin von Spanien
die erste und höchste Auszeichnung



die **goldene
Medaille**
erhielt.
Wird niemals löse, sondern
mit in Deutschland gebräuchlich
getrockneten Schmalz-Kaffee.
**Hauptsache
richtige Zubereitung:**
Die Menge mischen und mit
heißem Wasser kochen.
Detailverkaufspreis:
15 Pf. 1 Pfundpalet.
25 Pf. 2 Pfundpalet.

**Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken,
München - Wien.**
Zweiganstellungen in Berlin und Zürich.

Patent-Petroleum-Motor



bis 10 Pferdestärken.
(Kein Benzin.)
Die beste und billigste Ma-
schine für das Kleingewerbe
und jeden sonstigen Kraft-
bedarf.
Preise fast um die
Hälfte niedriger als die
der besten bisher existiren-
den Motoren.
In zwei Jahren
1000 Motoren verkauft.
In zwei Jahren
1000 Motoren verkauft.

**Gebrüder Birkicht & Schubert (Suh. S. Schubert),
Dresden-Alte. Blumenstraße 37.**

**Wäscheleinen,
eine prima Qualität (nicht
aus Aute-Faser),
Bündeln aller Art,
Reißleinen.**

**Fr. Heynold, Hauptstraße 2,
bei der Chambermusikbräuererei.**

**2 Zoologischer Garten-
Actien**
zu 200 Mark sind zu ver-
kaufen. Interessenten wollen gef. Abt. im
„Anzeigerblatt“ Dresden
unter **L. Z. 750** niederlegen.

**Höherer
Beamter**
wünscht sich fort Beschäftigung
ebenfalls Bekanntschaft e. jung
gebild. gemüthvollen, vermög.
Dame von besserer Herkunft.
Suchender ist 35 Jahre alt und
befindet sich in den best. Ver-
hältnissen. Discretion verbürgt
und ist direkte Vermittelung An-
gehender erwünscht. Zug nicht
anonime anstehende Zuschriften
unter **G. 161** an **Rudolf
Mosse, Dresden** erbeten.

Das
**Frühjahr
beginnt!**

Nach
Neustadt

auf der
Heinrichstraße 14

zum bekannten
billigen

Neustädter

Mäntel-

Ulbricht,

Regen-

Mäntel

und

Jackets

in tausendfacher Auswahl

zu beispiellos
billigen Preisen.



**Die Neuheiten
für das Frühjahr 1892:**

**Jackets, Regenmäntel, Capes,
sowie Kinder-Mäntel** sind in wesentlich ver-
größerter Auswahl zu **billigen, festen Preisen**
aufgestellt.

Der neu hinzugenommene helle, über 130 Quadratmtr. grosse
Mäntel-Saal

ist nun eröffnet.

Adolph Renner,

Dresden,
12 Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 78. Seite 12. Freitag, 18. März 1892.



Siegelringe, Trauringe
aus Gold double, Stadt 3 R.
Scharf, massiv goldene
Ringe, das Stück v. 4 R. an.
massiv Scharf, goldene
Trauringe, Stadt 6 Mark.
Medaillons aus Gold double
von 1 Mark an.
Brosche mit Ohrringen
aus Gold double, die Garnitur
von 8 Mark an.
Ohrringe aus Gold double
mit massiv goldenem Nagel,
Paar 3 Mark.
Haar-Abfettungsbeilage aus
Gold double Garnitur v. 1 R. an.



Brillant-Ohrringe
aus Gold mit feinsten Brillanten,
Paar 5-12 Mark.



Kreuz aus Goldcomposition
von 75 Rf. an.



Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße.

Feinste Süssrahm-Tafel-Butter
aus den reinsten Milch, 1 Pf. für
10 Rf. bester Preis durch Post
F. Bilger, Seebach, Bismarckstr.

Streu- und Scheuersand,
reine, gemahlene, weisse Sand-
steinmasse, das Hectoliter zu
110 Rf., reichliches Maass,
empfehlen bei reinerer Arbeit
auch bei uns durch die 2. Haupt-
schmiede von Otto Schmidt,
Wilmannsstr. 10 c. Aemterstr.
112, Dresden III. 21. 1892

Rahmen-Möbel
mit Silberverkleidung, aus
Buche, weisse, oder
aus Eiche, dunkel,
reine, solide Arbeit,
zu billigen Preisen, unter
Garantie liefere ich 18 part.

Vogel-Käfige
aus obigen Holzarten,
Stadt 1 Rf. 50 Pf.
Badehäuschen für Vögel
50 Pf.
Deckbauer in verschiedenen Größen,
aus Holzwerk, von eleganten
Käfigen mit Glasfenstern
von 2 Rf. 50 Pf. an,
Lackirte und verzierte Käfige
empfehlen in allen Größen
von 50 Pf. an
als Gabe für Liebhaber von
F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.
Nun bitten genau auf die
Nummern zu achten.

Ein Pferd, Fuchs,
6 Jahr alt, 168 Ctm. für Leib-
ten u. Schenken von posten, zu
besten Preis, Schenkerstr. Nr. 4
beim Förster zu meiden.

Matratzen
Die Niederlage meiner so sehr bewährten, nützlich von
vielen hohen Behörden und Behörden nach vielfach
praktischer Erprobung außerordentlich einflussreichen,
Kammern, kein Zellungsziele aufnehmenden
und gegen Moder und Fäulnis schützenden
Matratzen
(Schutz-Matratzen)
aller Sorten und Füllungen, auch Federmatratzen,
bisher 50, Galerie-Strasse 6, I.
Wichtigste nach Wert sofort, auch v. gewöhnlichen
(nicht imprägnierten) Matratzen aller Gattungen.
Ca. 100 alte Lagermatratzen reichlich.
Zuletzt noch mein bewährtes
Insecten-Vertilgungs-Präparat
erhältlich.
J. F. Notz,

Wine-Auction Dresden, Kampischestrasse 12.
Zuletzt gelangen morgen Sonnabend den 19. März,
Bermittlung von 11 Uhr an,
**ca. 500 Fl. Rhein-, Mosel- und
franz. Rothweine,**
1 Bollen Madeira, Portwein, rheinischer Ausbr., Cham-
pagner u. Reischwein, sowie ca. 12 Milie Cigarren, beste
Marken, zur Versteigerung. **German Wein,**
bespricht Auktionator u. Taxator, Fr. C. Dieckhoff.

**Oldenburger und
Holländer Milchvieh.**
Am 25. März, Donnerstag, sind wie
in Dresden im Milchviehbot an-
wesend, um Aufträge zu Versteigerung
auch auf lebende Kühe entgegenzunehmen.
**Robenkirchen, Oberburg,
Aebgels & Detmers,**

**Ein gut erhaltenes, gebrauchtes,
leichtes
Coupe**
wird zu kaufen gesucht. Off.
H. B. H. 2700 Exp. d. Bl.

Photographie!
1 Reihe Camera, für Platten
21 x 27, sehr gut erhalten, nebst
3 St. Doppel-Cassetten, ein-
gerichtet f. 3 St. große Platten u.
6 St. kleiner 13 x 18, nebst
Stativ, für 65 Rf. Handhabe h.
sollert zu verkaufen. Desgl. 1
Steinbild-Gruppe, Ant. 100 Rf.
zu verk. Best. Hebenwerth f. Buch-
bind. u. A. B. 20710 Exp. d. B.

Blutwurst,
vorräthlich gewürzt, u. 1 Pf. nur
60 Pf., im Glanz billig.
Schweinefleisch,
von jungen zarten Landfischweinen,
u. 1 Pf. nur 65 Pf., sowie nur
die vorzüglichsten frischen und
geräucherter Fleisch u. Würst-
waren zu billigen Preisen
empfehlen
23 Otto Böhme 23
Scheffelstrasse.

Abbruchgegenstände,
als: Thürnen, Fenster, Stein,
Kochmaschinen, Gassen,
Wasserleitern, eiserne Dach-
senker, Balken, Bretter u.
A. u. sind zu verkaufen am
Abbruch des Königl. Schlosses am
Tschernberg.
**Gut getragene Herren- und
Damenoberbekleidung billig zu
verkaufen Galeriestrasse 28, I.**

Abbruchgegenstände,
als: Thürnen, Fenster, Stein,
Kochmaschinen, Gassen,
Wasserleitern, eiserne Dach-
senker, Balken, Bretter u.
A. u. sind zu verkaufen am
Abbruch des Königl. Schlosses am
Tschernberg.
**Gut getragene Herren- und
Damenoberbekleidung billig zu
verkaufen Galeriestrasse 28, I.**

Abbruchgegenstände,
als: Thürnen, Fenster, Stein,
Kochmaschinen, Gassen,
Wasserleitern, eiserne Dach-
senker, Balken, Bretter u.
A. u. sind zu verkaufen am
Abbruch des Königl. Schlosses am
Tschernberg.
**Gut getragene Herren- und
Damenoberbekleidung billig zu
verkaufen Galeriestrasse 28, I.**

Stroh-Hüte.

Alleiniger Detail-Verkauf zu niedrigen Fabrik-Preisen.

Riefen für jeden Geschmack vertretene Formen-Auswahl, welche täglich wechselt und an Reichhaltigkeit und Schönheit nur von wenigen Detail-Geschäften in ganz Deutschland erreicht wird. - Grundfährliche Aufnahme nur edler, haltbarer und streng moderner Geschmacksarten.

Preis-Offerten.

Schwarze durchbrochene Damen-Strohhüte von 40 Pf. an bis 2 Rf. 50 Pf.

Weisse durchbrochene Damen-Strohhüte v. 45 Pf. an bis 3 Rf. 50 Pf.

Schwarze dicke Damen-Strohhüte von 30 Pf. an bis 4 Rf.

Weisse u. farbige dicke Damen-Strohhüte von 35 Pf. an bis 4 Rf. 50 Pf.

Jede hier angeführte Qualität, selbst die billigste zu 30 und 45 Pf. wird in den neuesten Modeformen und Farben geliefert. Wiederverkäufer und Robistinnen billige Extra-Preise.

Preis-Offerten.

Farbige Mädchen-Strohhüte von 15 Pf. an bis 1 Rf. 75 Pf.

Weisse Mädchen-Strohhüte von 21 Pf. an bis 2 Rf.

Farbige u. weisse Knaben-Strohhüte mit gebogenen Schirmen von 25 Pf. an bis 3 Rf. 50 Pf.

Farbige u. weisse Knaben-Strohhüte mit geraden Schirmen (Mantel-Formen) von 30 Pf. an bis 2 Rf. 50 Pf.

Daniel Schlesinger.

Nur Schloss-Strasse 5.



Knaben-Paletots

sind fürs Frühjahr ein unentbehrliches Kleidungsstück für Knaben jeden Alters und empfehlen sich mehr reichhaltiges Lager in allen Größen aus nur soliden Stoffen in den schönsten Farben und neuesten Fassungen zu sehr billigen Preisen, schon von 7 1/2 Mark an die feinsten Stoffe.

Für erwachsene junge Leute befinden sich jetzt die Verkaufsstelle in der 1. Etage, weshalb das Anprobieren ungenützlich geschieht. Auswahlforderungen nach auswärts berechnigt.

P. Schlesinger,
22 Wilsdrufferstrasse 22.

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen. Bahnhofsbauten zu Dresden.

Die Ausführung der Entwässerungsanlagen auf Werkstättenbahnhof Dresden-Friedrichstadt, am Ende 1000 Mtr. Länge und 2100 Mtr. breite, bestehend aus Schienen, verschiedenen Holzarten, sowie eintheiliger der Lieferung der erforderlichen Materialien an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Berechnungen sind gegen Erlegung von 1 Rf. beim Technischen Bauamt zu Dresden, im Auftrage des Bauamts, einzureichen, welche mit den Zeichnungen zusammen und alle weiteren Auskünfte ertheilt werden.

Die Preisangebotsfrist ist mit der Aufsicht: **Versteigerungsmacht auf Ausführung der Entwässerungsanlagen auf Werkstättenbahnhof Dresden-Friedrichstadt.**

bis mit 31. März d. J. 1892, an die königliche General-Direktion der Sächsischen Staatseisenbahnen zu Dresden einzureichen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis 7. Mai d. J. an ihre Gebote gebunden, wer bis dahin zuzunehmende Bedingungen nicht erhalten, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.
Dresden, am 16. März 1892.
Königl. General-Direktion der Sächsl. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Königl. Sächsische Staatseisenbahnen. Bahnhofsbauten zu Dresden.

Die Lieferung und Aufstellung des eisernen Ueberbaues für die Ueberführung der Verbindungsbahn bei Zitzschewitz über 2 Gleise der Linie Leipzig-Dresden mit Stützweite der Pfeilerträger von 30 m in der Gesamtlänge von rund 600 m, bestehend aus 2 t. Stützweite soll an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Die Preisangebotsfrist ist mit der Aufsicht: **Versteigerungsmacht auf den Ueberbau der Ueberführung der Verbindungsbahn bei Zitzschewitz über 2 Gleise der Linie Leipzig-Dresden mit Stützweite der Pfeilerträger von 30 m in der Gesamtlänge von rund 600 m, bestehend aus 2 t. Stützweite soll an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.**

bis mit 31. März d. J. 1892, an die königliche General-Direktion der Sächsischen Staatseisenbahnen zu Dresden einzureichen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis 7. Mai d. J. an ihre Gebote gebunden, wer bis dahin zuzunehmende Bedingungen nicht erhalten, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.
Dresden, am 16. März 1892.
Königl. General-Direktion der Sächsl. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Matratzen
(Schutz-Matratzen)
aller Sorten und Füllungen, auch Federmatratzen,
bisher 50, Galerie-Strasse 6, I.
Wichtigste nach Wert sofort, auch v. gewöhnlichen
(nicht imprägnierten) Matratzen aller Gattungen.
Ca. 100 alte Lagermatratzen reichlich.
Zuletzt noch mein bewährtes
Insecten-Vertilgungs-Präparat
erhältlich.
J. F. Notz,

**Ein gut erhaltenes, gebrauchtes,
leichtes
Coupe**
wird zu kaufen gesucht. Off.
H. B. H. 2700 Exp. d. Bl.

Photographie!
1 Reihe Camera, für Platten
21 x 27, sehr gut erhalten, nebst
3 St. Doppel-Cassetten, ein-
gerichtet f. 3 St. große Platten u.
6 St. kleiner 13 x 18, nebst
Stativ, für 65 Rf. Handhabe h.
sollert zu verkaufen. Desgl. 1
Steinbild-Gruppe, Ant. 100 Rf.
zu verk. Best. Hebenwerth f. Buch-
bind. u. A. B. 20710 Exp. d. B.

Blutwurst,
vorräthlich gewürzt, u. 1 Pf. nur
60 Pf., im Glanz billig.
Schweinefleisch,
von jungen zarten Landfischweinen,
u. 1 Pf. nur 65 Pf., sowie nur
die vorzüglichsten frischen und
geräucherter Fleisch u. Würst-
waren zu billigen Preisen
empfehlen
23 Otto Böhme 23
Scheffelstrasse.

Abbruchgegenstände,
als: Thürnen, Fenster, Stein,
Kochmaschinen, Gassen,
Wasserleitern, eiserne Dach-
senker, Balken, Bretter u.
A. u. sind zu verkaufen am
Abbruch des Königl. Schlosses am
Tschernberg.
**Gut getragene Herren- und
Damenoberbekleidung billig zu
verkaufen Galeriestrasse 28, I.**

Abbruchgegenstände,
als: Thürnen, Fenster, Stein,
Kochmaschinen, Gassen,
Wasserleitern, eiserne Dach-
senker, Balken, Bretter u.
A. u. sind zu verkaufen am
Abbruch des Königl. Schlosses am
Tschernberg.
**Gut getragene Herren- und
Damenoberbekleidung billig zu
verkaufen Galeriestrasse 28, I.**

Ein j. Landwirth

in reifem Alter, kraft u. theot. geübt, mit der Landwirthschaft vertraut, bei einem erblich übernommenen Pacht, Landbaues, u. nahe der Stadt geleg. u. braun eingeleitet, sucht sich mit e. vermög. häuslich u. wirtschaftlich nachhergehenden, gebild. Dame im Alter bis zu 30 Jahre, (u. Witwe nicht ausgeschlossen) glückl. zu verheirathen. Geehrte Damen od. Eltern solcher, in diesem recht. Gesicht Vertrauen schenken, werd. geb. Ehren mit Ang. d. Besch. u. Verh. der Pacht, unter T. R. 320 an d. Invaliden-Dank-Verzinsung gelangen zu last. Strengste Discretion zugesichert, aber auch verlangt.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. alleinst. geb. Herr, groß, kräftig, sehr gut Ober, mit über 10000 Rf. Vermög., sucht zu mögl. bald. Verh. d. Bekanntschaft e. j. einst. geb. Fraulein oder Witwe von 20-27 J., welche Lust zur Galt. od. Landwirthsch. haben, zu machen. Ansuchen gleich. Verh. d. Bekanntschaft unter N. N. 710 Invaliden-Dank Dresden ertheilt.

verheirathen.

Dieses Gesuch geht u. reichliche Ausstattung u. einige Tausend Mark im Vermög. Ansuchen Ehren ertheilt man u. N. N. 310 in die Exp. d. St. Agenten.

Ernst Gemeint!

Ein j. häuslich, gebild. Mann, aber arm, sucht die Bekanntschaft eines vermögenden Mädchens beh. Verheirathung. Gut. Off. od. in die Exp. d. St. N. N. 312.

Heiraths-Gesuch.

Suche für meine Verw. d. N. N. l. d. 10er J., wirtschaftl. gebild. vorrech. Verh. angen. Erscheinung, eine voll. Partie. Beste Off. u. N. N. 717 l. d. Invaliden-Dank Dresden, ab.



Ge. Verh. d. 10er J., wirtschaftl. gebild. vorrech. Verh. angen. Erscheinung, eine voll. Partie. Beste Off. u. N. N. 717 l. d. Invaliden-Dank Dresden, ab.

Möbel

werden billig verkauft, nach morgen Sonnabend, von früh 10 Uhr an Leubnitzstrasse 24, I.

Möbel

werden billig u. gut aufgestellt u. leicht zu versetzen. 4. Tisch u. 6 Stuhl neue einfache Hecker billig zu verkaufen.

Abbruchgegenstände,

als: Thürnen, Fenster, Stein, Kochmaschinen, Gassen, Wasserleitern, eiserne Dachsenker, Balken, Bretter u. A. u. sind zu verkaufen am Abbruch des Königl. Schlosses am Tschernberg.
Gut getragene Herren- und Damenoberbekleidung billig zu verkaufen Galeriestrasse 28, I.

Bei Entnahme geschlossener Stücke oder ganzer Dutzende tritt Preisermässigung ein.

Neu aufgenommen: Strümpfe, Socken und Handschuhe.

H. M. Schnädelbach

7 Marien-Strasse 7
Antonsplatz

empfiehlt für

Hausbedarf u. Ausstattungen

sein grosses, reichsortirtes Lager nur bester Qualitäten:

Fertige Leib-Wäsche Neglige-Jacken

in Satin, Piqué, Körper u. Pelz-Piqué, ausgebeut, mit Trimming od. eleganter Stickerei ausgestattet, Stück 130, 150, 175 Pf., 2-5 Mark.

Damen-Hemden

in Dowlas, Chiffon, Hemdentuch und Prima-Halblein, fein-, mittel- oder starkfädig, in Bündchen- oder Kollerfaçon, glatt, ausgebeut od. besetzt mit Trimming, Spitze od. eleg. Stickerei, Stück 125, 140, 160, 175 Pf., 2-5 Mark.

Damen-Beinkleider

in Hemdentuch, Renforcé, Cord- oder Cöper-Barchent, ausgebeut mit Volant, eleg. Einsatz oder Stickerei, Stück 115, 130, 150, 175 Pf. bis 4 Mark, oder von einfarbigem buntem und gemustertem Barchent, Stück 140, 150, 160, 175 Pf., 2 Mk. etc., von reinwollenem Flaell von 2 Mark an. Sämtliche Beinkleider sind für Damen in Grössen von 75, 80, 85, 90 Ctm. vorrätig.

Weisse Unterröcke

in Shirting mit gesticktem Volant, Stickerei und Einsatz in Cord, Tricot u. Piquébarchent, ausgebeut, Stück 160, 180, 200 Pf. bis 7 Mark.

Vollständiges Lager fertiger Erstlings-Wäsche,

als: Jüpehen, Lätze, Hemden, Nachtkleider, Einsteckbetten in weiss u. bunt, Unterlagen.

Tauf-Kleidchen,

Tauf-Bettchen

in einfacher wie eleganter Ausführung von 475 Pf. bis 14 Mark.

Grosses Lager in:

Weissen Mädchen-Hemden,

Stück 45, 55, 65, 75, 85, 95 Pf. etc.

Weissen Knaben-Hemden,

Stück 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf. etc.

Weissen Männer-Hemden,

Stück 190, 200, 225, 250, 275 Pf. etc.

Weissen Mädchen-Hosen,

Stück 65, 75, 85, 95, 105 Pf. etc.

Barchent-Hemden

von gewebtem oder bedrucktem Barchent. Männer-Hemden von 140-300 Pf. Frauen-Hemden von 130-325 Pf. Knaben-Hemden von 55-160 Pf. Mädchen-Hemden von 50-150 Pf.

Sämtliche Wäscheartikel u. Barchent-Hemden sind eigene Anfertigung, vorzüglich im Sitz und werden dazu nur die besten Stoffe verwendet.

Bett-Bezugstoffe.

Weiss Stangenleinen, Meter 40, 45, 50 Pf. etc. Weiss Bett-Damaste, Meter 58, 65-320 Pf. etc. Weiss Halbleinen, Meter 35, 40, 45 Pf. etc. Bettuch-Leinen, Meter 115, 130, 150 Pf. etc. Rein-Leinen, Meter 60, 65, 70-175 Pf. etc. Bettzeuge, Meter 12, 15, 50 Pf. etc. Inlets in rosa, blau u. gestreift, Meter 45-225 Pf. etc. Matratzen-Drell, Meter von 90 Pf. an. Wundelzeuge, Meter 30 und 35 Pf.

Weisse Baumwollen-Stoffe,

für Leib-, Neglige-, Kinder- und Bettwäsche sehr geeignet.

Weiss Shirting, Chiffon, Dowlas,

Meter von 25-120 Pf.

Weiss Hemdentuch (Renforcé),

Meter 38, 40, 45, 50, 54, 58 Pf. etc.

Weiss Nessel, für Kinderwäsche sehr zu empfehlen,

Meter von 35 Pf. an.

Weiss Piqué, Pelz-Piqué, Cord- und

Tricot-Barchent, Meter 38, 40, 45-150 Pf.

Fertige Bett-Wäsche

aus roth-weiss Bettzeug, gut und sauber gearbeitet. Bettbezug und Kopfkissen von 3 Mk. 50 Pf. an. aus weiss Satin (einschliessend) Bettbezug und Kopfkissen von 5 Mk. an.

Stickereien

in reicher Auswahl.

Fertige Betttücher

in Halbleinen, Dowlas, Leinen, Stück 180, 200, 225, 250, 300 Pf. etc.

Fertige Strohsäcke

Stück von 100 Pf. an.

Frottir-Artikel,

als: Waschlücke, Handschuhe, Handtücher, Laken und Frottirstoffe, sowie

Wisch-, Staub- und Scheuertücher

in gut sortirter Auswahl, in glatt und gemustert, weiss und grau.

Handtücher

in Drell, Jacquard, Zwirn, Gerstenkorn und Damast, grau und weiss, auch mit bunter Kante, Meter von 28 bis 90 Pf.

Abgepasste Handtücher

in Drell, Zwirn, Jacquard und Damast, per Dutzend von 340 Pf.

Tisch-Wäsche,

als: Tischtücher und Servietten in Drell, Jacquard und Damast.

Im Einzelnen: Tischtücher, Stück von 120 Pf. an, Servietten, Dutzend von 340 Pf. an, sowie in vollständigen Gedecken für 6 und 12 Personen von 6 Mark 25 Pf. an.

Kaffee- und Thee-Gedecke

in weiss und bunt mit Fransen, mit u. ohne farbige Bordüre, Gedeck von 475 Pf. an.

Tüll-Gardinen,

hochelegante Muster, zweiseitig gebogen in weiss und creme, vorzügliche Qualitäten, Meter 45, 50, 60, 70, 80, 90-200 Pf., Abgepasste Fenster von 5 Mark an.

Congress-Stoffe

in fein-, mittel- u. starkfädig, weiss u. creme, gestreift mit und ohne Bunt, Meter 42, 53, 62-160 Pf.

Vitrage- und Rouleaux-Stoffe

in div. Breiten und Stoffen, Meter 53, 65, 70, 80, 85, 95 Pf. etc.

Abwaschbare Rouleaux-Stoffe

Meter 75, 85, 95 Pf. etc.

Elsasser bedruckte Möbel-Stoffe

in Caton, Croisé, Crêpe etc. neue grossartige Muster-Auswahl, Meter 30, 35, 42, 50, 58-130 Pf.

Möbel-Stoffe

in Jute, Damast, Crêpe, Rips, Plüsch und Fantasie-Stoffen, Meter von 35 Pf. bis 5 Mark.

Tisch-Decken

in Jute, Manilla, Tuch, Rips, Granit- und Plüsch-Decken, in einfacher, wie auch hocheleganter Ausführung, Stück 125 Pf. bis 24 Mark, dazu passend:

Nächtisch- u. Kommoden-Decken,

in Einzelnen, wie auch in ganzer Decken-Garnitur;

Kinderwagen-Decken,

Stück 120 Pf. bis 7 Mark.

Sopha-Decken,

Stück 60, 90, 125, 150, 200 Pf. bis 9 Mark.

Läufer-Stoffe

zum Belegen von Stuben, Corridors, Treppen, in verschiedenen Breiten und Qualitäten, Meter 45, 50, 60, 80, 100 Pfennige etc.

Bett- und Pult-Vorlagen,

reizende neue Muster, Stück 125, 140, 160 Pf. bis 10 Mark.

Bett-Decken,

als: weisse Waffel- und Piqué-Decken in glatt, mit u. ohne Bordüren, in roth, blau u. braun, sowie buntfarbige Fantasie-Decken, Stück 175, 200, 225, 250, 275, 300, 350, 400 Pf. bis 10 Mark.

Neu aufgenommen:

von einfarbig und bedrucktem Gummistoff: Tisch- und Garten-Decken, Rouleaux-Stoffe, Unterlagen, Untersetzer, Kinderlätze etc.

Wachstuche

in glatt und gemustert in diversen Farben und Breiten, Meter von 70 Pf. an.

Bei Entnahme geschlossener Stücke oder ganzer Dutzende tritt Preisermässigung ein.

Bestand Versandt nach auswärts nur gegen Nachnahme von 15 Mark an portofrei.

Reschner Nachrichten

Sämtliche Preise billigst aber fest.

Muster und Auswahl-Sendungen bereitwilligst.

Möbel-Plüsch.

Solide bewährte Qualitäten. Grosse Farben-Sortimente.

Möbel-Plüsch, 60 Centimeter, hochflurig, Meter Mk. 3,25.
 Möbel-Plüsch, 60 Centimeter, hochflurig, Meter Mk. 3,50.
 Möbel-Plüsch, 70 Centimeter, hochflurig, Meter Mk. 4,50.
 Möbel-Plüsch, 70 Centimeter, hochflurig, Meter Mk. 5,00.
 Möbel-Plüsch, 70 Centimeter, hochflurig, Meter Mk. 7,00.

Buntfarbige Moquette-Plüsch

hell- u. mittelbordeaux u. marine Grund.
 Breite 60 Ctm. Meter Mk. 5,50.
 Breite 60 Ctm. Meter Mk. 6,50.

Muster an Tapeziren und Private bereitwilligst und franco.

Möbel-Plüsch, 60 Ctm., niederflurig, Meter Mk. 2,50.
 Möbel-Plüsch, 60 Ctm., niederflurig, Meter Mk. 4,00.
 Möbel-Plüsch, 70 Ctm., niederflurig, Meter Mk. 4,00.
 Möbel-Plüsch, 70 Ctm., niederflurig, Meter Mk. 4,50.

Leinen-Plüsch

für Decorationen.
 Breite 126 Ctm. Qual. II Meter Mk. 3,25.
 Breite 126 Ctm. Qual. I Meter Mk. 4,00.
 Breite 126 Ctm. Qual. Prima Meter Mk. 5,25.

Plüsch-Tischdecken

in glatt und gepresst und mit breiter Bordur, in verschiedenen Grössen und grossem Farben-Sortiment.

Grosses Lager von Neuheiten in Portièren.

Möbel-Plüsch, 60 Ctm., gepresst, Meter Mk. 2,50.
 Möbel-Plüsch, 60 Ctm., gepresst, Meter Mk. 3,25, 4,25.
 Möbel-Plüsch, 60 Ctm., Frisé, Meter Mk. 5,75.
 Möbel-Plüsch, 60 Ctm., zweifarbige Relief, Meter Mk. 8,50.
 Möbel-Plüsch, 60 Ctm., Relief Frisé auf Jacquard-Grund, Meter Mk. 9,00.

Abgepasste Moquette-Plüsch

bordeaux, marine und crème Grund.
 Kameeltaschen, Divansitze,
 11-14 Ctm., Stück Mk. 4,50. Grösse 67x110 Ctm.,
 50x50 Ctm., Stück Mk. 5,50. Stück Mk. 17,50.

Postfreier Versandt bei Sendungen von 15 Mark an.

Robert Bernhardt,

Manufactur- und Modewaaren-Haus,
 Dresden, No. 24 Freiburger-Platz No. 24.

Dresdener Nachrichten, Nr. 78, Seite 18, 18. April 1892



Riquet & Co., Leipzig.

Gegründet 1715.

Thee-Import. — Cacao-Fabrik.

Thee Riquet.

Souchon - Thee	à Pfd.	No. 0	I	II	III
		M. 7,-	6,-	5,-	4,-
Melange - Thee	à Pfd.	No. 0	I	II	III
		M. 9,-	8,-	7,-	6,-

Cacao Riquet.

Cacao Riquet	à Pfd.	1 Pfd.-Dose	1 Pfd.-Dose	1 Pfd.-Dose
		M. 3,-	1,50	1,50 Pfg.
Cacao Riquet	à Pfd.	1 Pfd.-Dose	1 Pfd.-Dose	1 Pfd.-Dose
		M. 2,75	1,10	75 Pfg.

Zu Originalpreisen in vielen hiesigen guten Colonialwaaren-, Delicatess- und Drogenhandlungen, Conditoreien und Specialgeschäften vorräthig.

Internationale Ausstellung für das Rote Kreuz, Armeebedarf, Hygiene, Volksernährung und Kochkunst, Leipzig 1892.

„Ehrendiplom und goldene Medaille“.

Grosses Lager für Dresden beim Vertreter der Firma: Herrn W. Meysel, Telephon II. Nr. 2319.

Ernst Nawradt, Bank- u. Wechsel-Geschäft.

Galeriestr. 7, I.

besorgt sich zum An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen, sowie zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Solide und billigste Ausführung.

MÖBEL-Magazin von Mstrn. der Tischler-Innung

in Dresden, Grosse Str. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Grösste Auswahl von Tischler- und Polster-Möbeln am Platze. Uebernahme von beständ. Billen- und Wohnzimmern, Musterzimmer. Gr. Zierkabinen, Teppiche, Portièren, Fenster-Decorationen, Rohr- u. Holzlagere, Wandverkleidungen und Verputze zur Fertigung.

P. T. Wegen Auflösung unserer Firma eröffnen wir einen

Total-Ausverkauf

Teppichen, Portièren, Tischdecken, Linoleum, Tapeten etc. zu bedeutend reducirten Preisen.

Wie empfehlen uns

Pragerstrasse 29.

hochachtungsvoll
E. Krumbholz & Co.
 (In Liquidation.)

Für Confirmanden

empfehlen reichhaltigste Auswahl von

Schuhen u. Stiefeln

in den neuesten Formen zu allerbilligsten Preisen

F. & A. Hammer,

Nr. 21 Schloss-Str. Nr. 21, neben dem Königl. Schlosse

Echt englisch Porter
 (double stout).
 Bruno Meissner, Köstler.
 2 Kreuzstrasse.

Echt Zerbster Bitterbier,
 magenstärkend, 12 Fl. Mk. 1,80 excl.
 2 Kreuzstrasse, Bruno Meissner, Kreuzstrasse 2.

Grösste Damen Mäntel
Fabrik Dresdens
In den soliden Mittelgenres

(L. Goldmann)

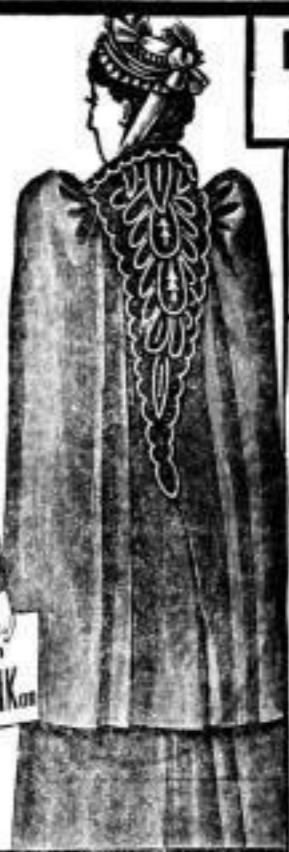
Thatsächlich
billigste Bezugsquelle
für Damen-Mäntel

DRESDEN
am
Altmarkt.

DRESDEN
am
Altmarkt

Die Schnitte u.
Facons meiner
Confection sind
überreich schön

Gediegene
Stoffe
Vorzügliche
Schnitte



Sämmtliche
Mäntel werden nur
von den besten Arbeitskräften
auf das solideste
ausgeführt

Billigste
PREISE

Goldmanns
Specialität

Fischbein Jaquette
von 10 MK an

von
7½ MK an

von 10 MK an

Massen
Auswahl

Die Preise meiner Confection vom ein-
fachsten bis zum feinsten Genre —
„gleichmässig billig“

Sämmtliche Piecen sind selbst
für die stärksten Damen massenhaft
vorrätig

Massen
Auswahl

Goldmanns
Specialität
Fesche
Jaquettes

Die
Preise stau-
nend billig

Druck und Verlag von L. Goldmann in Dresden, am Altmarkt 11.

Schafer & Zerkowski

Damenmäntelfabrik

6 König-Johann-Straße 6.

Zeigen hiermit den Eingang

reizender
Neuheiten

Frühjahrs-Jackets.

Regenmänteln

and
Capes

an. Der Verkauf findet
zu billigen, reellen
Preisen statt.



Alle unsere
Mäntel

werden nur von ersten
gutgeschulten Schneidern

aus soliden,
haltbaren Stoffen
hergestellt und zeichnen
sich durch

anerkannt vorzüg-
lichen Sitz

ganz besonders aus.

Schafer & Zerkowski

Damenmäntelfabrik

6 König - Johann - Strasse 6.

Adolph Renner.

Das sich über 40 Meter Länge erstreckende Lager der

Kleider-Stoffe

— das bedeutendste Dresdens —

ist nun in allen seinen verschiedenen Abtheilungen mit einer grossen Anzahl von

angewählten Neuheiten für das Frühjahr

ausgestattet und bietet ein ganz interessantes Bild der von der Mode besonders bevorzugten Stoffe.

Noppen und schmale Streifen stehen im Vordergrund.

Als neu erscheinen **Bordüren** in schmalgestreuten und Noppen-Stoffen. — Ferner, noch nicht dagewesen, **Faltenstoffe** in zarten Farben. — Aecht **englische** Gewebe und vorzüglich hergestellte **Noppen-Stoffe** englischer Art, in einfarbigem Grund, **Streifen** und **matten Karos**. — (Der Bedeutung dieses Artikels entsprechend sind allein gegen **40** Sortimente von **1** an (Reine Wolle!) bis **7** Mk. am Lager.) — **Cordelet**, feingestreifte Arten, ein- und zweifarbig, von Mk. **2,30** bis **5** Mk. — Neue Farbenstellungen in **Beige-Geweben** mit Schleihe- und Noppenstreifen. **Kleine Karos** in **englischem** Geschmack. — Sehr schöner einfarbiger **Loden-Cheviot** und **Diagonal-Beige** in den beliebtesten Farben. **Lawn-Tennis-Stoffe**. — Zweifarbiges **Ramage-Gewebe**. — **Cordelet-Beige**, glatt und gestreift.

Neue Arten bedruckter **Woll-Mousselines** und feiner **Rippstoffe**, sowie eine

grosse Auswahl empfehlenswerther, halbarerer **Hauskleider-Soße**.

Von neuen einfarbig gemusterten Gerner und Gazer Webarten seien genannt: **Relief**, **Ramage**, **Darlast**, **Streifen** und **Fantasie-Gewebe** mannigfacher Art in hellen und dunklen neuen Farbentönen, sowie gegen 20 glatt-einfarbige Stoffe im Preise von **1** Mk. (Reine Wolle!) bis **5** Mk.

In dichter, klarer, glatter, gesteifter und Musterware für

Braut- und Gesellschafts-Kleider

habe ich, besonders in weiss, crème und hellfarbig, eine nach Hunderten zählende Auswahl.

Gestickte Batist-Bücker.

Vorzügliche schwarze

sowie farbige **Seiden-Stoffe** in vielen Arten.

Von **Wachstoffen** giebt es schon jetzt neue schöne Muster in **Levantine** und **Batist**.

Verbürgt ächt Lindener **Zephyr-Velvet** verkaufe ich das Meter zu **3** Mk.

Von verschiedenen Gattungen habe ich für **Dresden Alleinverkauf**. Eine Anzahl Stoffe sind nach **eigener Angabe** für mein **Haus** gefertigt. — Umtausch in gefälliger Weise bereitwilligst.

Zur gefälligen
Beachtung!

Bei den jetzigen ausserordentlich niedrigen Preisen für Baumwolle empfehle ich zu hoch preiswerthen Einkäufen meine Lager in Weisswaaren angelegentlichst.

Dresden. **Adolph Renner.** Altmarkt 12.

Dresdener Nachrichten.

der Nachrichten

n
dure
entde

ich n
Ner

grünte
2 1
2
2

G
40, 30
20

neue Naturheilmwissenschaft,

durch welche Tausende von bereits aufgegebenen Kranken vollständig geheilt wurden, ist die von L. Kuhne entdeckte arznei- und operationslose Heilweise, vertreten durch die Kurbadeanstalt von

Gustav Pretschner, Dresden, Reissigerstrasse 20.

Ausführliche Prospekte stehen zur Ueberzeugung gratis und franco zur Verfügung und lasse ich auch hier einige Dankschreiben folgen. D. O.

Nervenschwäche, Nieren- u. Verdauungsleiden.

Sehr geehrter Herr Pretschner!
Selt mehreren Jahren an überaus unruhigen Beschwerden leidend, suchte ich bei verschiedenen Spezialärzten Hilfe, erreichte aber nur Verschlimmerung meiner Leiden. Nachdem ich jedoch Ihre Heilweise in Anwendung brachte, erlangte ich in 4 Monaten meine volle Gesundheit wieder. Jedem ich Ihnen herzlich danke, wünsche Ihnen recht viel besitzliche Gelingen als Ihr ergebener Diener, den 20. Februar 1892. J. K.

Langjährige schwere Leiden.

Gebietet Herr Pretschner!
Geplagt von Stenocardien, Nierenleiden, schlechter Verdauung, heftigen Kopfschmerzen, Unruhe, kam ich als schwerer Patient in Ihre Behandlung. Wann erkannt über die sichere Heilung meines Leidens durch den Gesichtsansatz, begann ich mich sofort in Ihre Behandlung. Die gewöhnliche Anwendung Ihrer Heilweise brachte mir nach Genuß eines Tages meine volle Gesundheit wieder. Ich sage Ihnen meinen herzlichsten Dank, denn ich fühle mich jetzt sehr wohl und munter, wie ich mich jahrelang nicht erinnern kann. Mit aller Hochachtung M. F. F.

Drüsenanschwellung.

Zeit einem Jahre litt ich an hartnäckiger Drüsenanschwellung an beiden Seiten des Halses. Da ärztliche Kunst anstatt Heilung gerade das Gegentheil bei mir erreichte, wandte ich mich in diesem kranken Zustande an Herrn Pretschner. Durch meinen Herrn unterbrechen zu lassen, führte nach monatlicher Durchführung seiner Heilweise meine volle Gesundheit wieder. Möchten noch recht viele Kranke durch diese Heilweise gesund werden.
Erlauben, den 1. Juni 1891. K. Sch.

Chronischer Hals- und Kehlkopf-Catarrh.

Nachdem ich gegen obige Leiden von vielen Spezialisten durch Breiungen, Bädungen und Aetzungen traktiert worden war und mein Zustand dadurch nur verschlimmert wurde, machte ich den letzten Versuch mit Ihrer Heilweise, was a welche sich mein Leiden so bedeutend verbessert hat, daß ich meiner vollständigen Heilung entgegen sehe. Sogar durch meine Heilweise ist auch meine alle Mitbewerber auf diese Heilweise aufmerksam.
Erlauben, den 25. Februar 1891. O. E.

A. Buckwitz & Co. Mäntel-Fabrik Sackette-Fabrik



9. Weßner Strasse 9.

Wir empfehlen:

- Jackette auf 75 Lang . . . 12. 50
- Jackette mit Rückensack . . . 8. —
- Jackette mit Rückensack . . . 8. 50
- Kollackette mit Rückensack . . . 6. —
- Schoss-Jacketen mit Weibensack . . . 10. —
- Schoss-Jacketen mit Rückensack . . . 10. —
- Regen-Paletots u. -Röcke . . . 7. —
- Regen-Dolmans m. Futter . . . 11. 50
- Regen-Paletots m. Futter . . . 14. —
- Regen-Dolmans m. Futter . . . 18. —
- Pelzermantel . . . 18. —

Capes und Umhänge in größter Auswahl.
Kinder-Mäntel u. Mädchen-Jackettes zu festhalt billigen Preisen.
Anfertigung nach Maass innerhalb 6 Stunden.

Dresdener Mäntel-Fabrik, 9. Weßner Strasse 9.



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes in ganz Europa erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äussersten Preisen.

F. G. Petermann
Dresden, Galeriestraße 8.
Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von **Schweich Freres in Paris.**
Um Verwechslung zu vermeiden wird gebeten, genau auf die Firma zu achten.

Alle Neuheiten von **Herren-Sitzhüten, Reifelhüten, Zedenhüten, Confirmanten-Hüten.**
Sind erwiehen in neuester Auswahl.
Lange & Jäger, Marienstrasse 61.

Hochmarkt in Torgau.
Der nächste Hochmarkt hier findet nicht am 19. März sondern am **Dienstag den 22. März d. J.** statt. Eintragend wird nicht erhoben. Wegen des in Folge der Wahl- und Wahlen-Verhältnisse des Herrn Reichert's Präsidenten erfolglichen Verfalls kann ein Hochmarkt nicht, sondern nur der Hochmarkt abgehalten werden.
Torgau, den 7. März 1892. Der Magistrat.

Heiraths-Gesuch.
Herrn Reichert'smann, Weibensack, 22. März d. J. in der Provinzialstadt sucht Dame mit ca. 20000 Mk. Reichthum Vermögen behufs Heirath. Suchender ist selbst vermögend und liebt häusliche Genuß der Dame. Welche Offerten unter V. 152 an Rudolf Mosse in Dresden erbeten.
Kaufmann,
31 Jahre, Hotel, Natur, Grundbesitz, mit allem Gesch., in Provinzialstadt sucht Dame mit ca. 20000 Mk. Reichthum Vermögen behufs Heirath. Suchender ist selbst vermögend und liebt häusliche Genuß der Dame. Welche Offerten unter V. 152 an Rudolf Mosse in Dresden erbeten.

Heiraths-Gesuch.
Eine verheiratete Dame, allein lebend, mit einem Vermögen, sucht, da es derselben an Bekanntschaft fehlt, auf diesem Wege einen geeigneten Heirathskandidaten zu finden. Ende der 30er Jahre. Welche Offerten unter V. 152 an Rudolf Mosse in Dresden erbeten.
Kaufmann,
31 Jahre, Hotel, Natur, Grundbesitz, mit allem Gesch., in Provinzialstadt sucht Dame mit ca. 20000 Mk. Reichthum Vermögen behufs Heirath. Suchender ist selbst vermögend und liebt häusliche Genuß der Dame. Welche Offerten unter V. 152 an Rudolf Mosse in Dresden erbeten.

Friedrich Lux, Metallarbeiter und Metallwaren-Fabrik, Leutweinshafen a. Rh.
Klosters, 6. ar. Plätzchen-Zopha 30. Stäben 48. W. m. Bettl. 19. Stühle 20. W. Bürgerweide 7. S. L.

Eier.
Die Wandel 68. Wf. 2. Std. 9. Wf. kleine Eier 4. Wf. das Stück. Behrend's Butterhandlung, Schellstrasse 16.
Zu verkaufen ein noch neuer, sehr guter **Schnepper**, 25. Wf. Hob. Gaer, Buchholz i. G.

4 St. Rover, darunter 2 Damenrover in Silber, sehr billig zu verk. bei **G. Van, Strahlen, J.-Straße Nr. 39, 1.**
Menzl. Pianino, elegant, schön im Ton, bill. geg. Rolle zu verk. **Bismarckstr. 26, 1.**

Mügel, Pianinos
bill. verk. und vermerket **G. Gottlob, Altmarkt 15.**

Rover, Gegenstandskauf, billig zu verk. **Bismarckstr. 21, 1. links.**

